

PRESSEMITTEILUNG

GREAT BARRIER REEF – DAS PANORAMA VON YADEGAR ASISI ERSTMALS IM PANOMETER DRESDEN

Ab Freitag, 27. März 2026 zeigt das Panometer Dresden erstmals die überarbeitete Fassung des Naturpanoramas GREAT BARRIER REEF von Yadegar Asisi. Das monumentale 360°-Rundbild widmet sich einem der artenreichsten und zugleich fragilsten Ökosysteme der Erde – dem Korallenriff vor der Nordostküste Australiens.

Aus einer fiktiven Perspektive unterhalb der Meeresoberfläche eröffnet sich den Besucherinnen und Besuchern ein umfassender Blick auf die Unterwasserwelt des Great Barrier Reef. Schillernde Korallenformationen, farbenprächtige Fische und das wechselnde Licht des Ozeans entfalten sich auf über 3.000 Quadratmetern Bildfläche in 27 Metern Höhe. Unterschiedliche Wassertiefen und Lebensräume sind in einem zusammenhängenden Bildraum verdichtet – ein Naturraum wird erfahrbar, der sich in der Realität nur ausschnitthaft erschließen lässt.

Grundlage des hyperrealistisch ausgeführten Panoramas sind zehntausende Unterwasserfotografien sowie Zeichnungen und Skizzen, die Asisi auf mehreren Expeditionen gemeinsam mit dem australischen Dokumentarfilmer und Unterwasserexperten Ben Cropp erarbeitet hat. Eine meeresbiologische Fachberatung begleitete das Projekt und gewährleistet die wissenschaftliche Einordnung der dargestellten Artenvielfalt.

Die visuelle Inszenierung wird von einer eigens komponierten Klangwelt des Komponisten Eric Babak begleitet. Atmosphärische Sounds, Musik sowie fein abgestimmte Lichtwechsel zwischen Tag und Nacht intensivieren das räumliche Erleben und lassen das Publikum tief in die Welt unter der Wasseroberfläche eintauchen.

Eine begleitende Ausstellung vertieft das Panorama um eine materielle Ebene. Originale Korallen, Muscheln und Schnecken veranschaulichen, wie aus kleinsten Organismen ein komplexes, hochsensibles Ökosystem entsteht. Vom einzelnen Korallenpolypen bis zum gewachsenen Riff werden biologische Zusammenhänge und Wachstumsprozesse nachvollziehbar. Die gezeigten Objekte sind in dieser Dichte außergewöhnlich und öffentlich nur selten zugänglich, da viele der präsentierten Korallenarten heute nicht mehr gehandelt werden dürfen. Zugleich wird die Fragilität des ökologischen Gleichgewichts sichtbar, auf dem die Existenz des Riffs beruht.

GREAT BARRIER REEF steht exemplarisch für Asisis künstlerischen Ansatz, Natur nicht dokumentarisch abzubilden, sondern als verdichteten Erfahrungsraum erfahrbar zu machen. Wissenschaftliche Präzision und künstlerische Interpretation greifen dabei ineinander und eröffnen eine neue Wahrnehmung dieses einzigartigen Lebensraums.

asisi F&E GmbH Public Relations T +49 30 695 80 8610 presse@asisi.de
Panometer Dresden Mandy Streit Leiterin Panometer Dresden T +49 351 4864 2580

asisi F&E GmbH Oranienplatz 2 10999 Berlin T +49 30 695 80 86-0 F +49 30 695 80 86-29 office@asisi.de www.asisi.de
Geschäftsführung: Yadegar Asisi, Mathias Thiel HRB 171599 B Amtsgericht Charlottenburg USt.-ID. DE 305 260 526
St.-Nr. 29/003/08555

Für die Präsentation in Dresden wurde das Panorama erneut überarbeitet und neu akzentuiert. Zusätzliche Tierdarstellungen, veränderte Farbklänge und eine verfeinerte Dramaturgie machen die Dresdner Fassung zu einer eigenständigen Neuausarbeitung. Yadegar Asisi nutzt Neuauflagen bewusst als Gelegenheit, Details weiterzuentwickeln und einzelne Aspekte neu zu gewichten. „Ein Panorama ist in diesem Sinne nie vollendet“, so der Asisi über seinen fortwährenden Arbeitsprozess.

Zuvor war GREAT BARRIER REEF im Panometer Leipzig (2015–2017), im Gasometer Pforzheim (2018–2023) sowie im französischen Rouen (2017–2018) zu sehen. Mit der Dresdner Präsentation setzt Asisi seine künstlerische Auseinandersetzung mit den großen Naturräumen der Erde fort.

Über den Künstler und sein Studio

Yadegar Asisi ist Zeichner, Maler, Architekt, Bühnenbildner, Lehrer und Autor. Mit bislang 18 monumentalen Rundbildern hat er einen großen Teil seines künstlerischen Lebenswerks geschaffen, das Geschichte, Natur und Gegenwart zu offenen Bildräumen verdichtet. Heute zählt er zu den meistgesehenen deutschen Einzelkünstlern und zu den meistgesehenen Künstlern Europas; seine Arbeiten erreichen Besucherzahlen, die auch international zu den höchsten in der zeitgenössischen Kunst gehören. Seine Werke entstehen aus intensiver Recherche, eigenen Reisen und Expeditionen und laden zu einem individuellen Erleben ein. „Der Betrachter wird der Regisseur seines eigenen Sehens“, beschreibt Asisi den Kern seiner Arbeit.

Studio asisi

Die Werke entstehen gemeinsam mit dem Studio asisi, einem interdisziplinären Team aus Expertinnen und Experten für Architektur, Geschichte, 3D-Visualisierung, Ausstellungsgestaltung, Fotografie und digitale Kunst. Die musikalischen Klangräume gestaltet der Komponist und Pianist Eric Babak. Licht, Rhythmus sowie die Tag- und Nachtwechsel sind integraler Bestandteil der künstlerischen Konzeption und werden von Asisi selbst entwickelt und in aufwendiger Detailarbeit umgesetzt; sie verbinden Bild und Klang zu einem atmosphärischen Gesamterlebnis.

Die Ausstellungshäuser

Die monumentalen 360°-Panoramen von Yadegar Asisi werden in eigens dafür errichteten Ausstellungshäusern gezeigt, häufig auch in aufwendig umgebauten historischen Gasometern. Seit 2003 sind seine Werke im Panometer Leipzig zu sehen; weitere Standorte befinden sich in Berlin (DIE MAUER und PERGAMON), Dresden, Lutherstadt Wittenberg und Pforzheim.

Mit dem neuen Ausstellungshaus in Konstanz am Bodensee, das 2026 eröffnet wird, erreicht die Entwicklung der Panorama-Häuser eine neue architektonische und konzeptionelle Dimension. Auf dieser Grundlage entwickelt sich auch das Interesse von Präsentationspartnern im In- und Ausland, weitere Häuser zu realisieren. Zudem wird das neuste Panorama ANTARKTIS erstmals seit Januar 2026 im Panometer Leipzig gezeigt.

Bildungsengagement

Neben seinen Ausstellungsprojekten engagiert sich Yadegar Asisi für die Vermittlung des Zeichnens als grundlegende Kulturtechnik. Mit Formaten wie dem Buch „Zeiten des Zeichnens“, dem YouTube-Kanal „Sehen & Gestalten“ sowie partizipativen Projekten wie „Eine Stadt zeichnet“ (im Jahr 2026 bereits in vier Städten) und Schul-Workshops verfolgt er das Ziel, Zeichnen wieder als selbstverständlichen Bestandteil von Bildung und gesellschaftlicher Praxis zu verankern.

Kontakt für Rückfragen

DDV Sachsen GmbH / Panometer Dresden:

Ausstellungsleitung: Mandy Streit

Fon. +49 351- 48 64 25 80

streit.mandy@ddv-mediengruppe.de

Marketing: Manja Loy

Fon. +49 351- 48 64 4083

loy.manja@ddv-mediengruppe.de

www.panometer-dresden.de

Studio asisi

Public Relations

Fon. +49 30-69 580 86 0

presse@asisi.de

Artist Relations: Yvonne Schünemann

Fon. +49 (0)30 69 58 08 6-0

yvonne.schuenemann@asisi.de

www.asisi.de